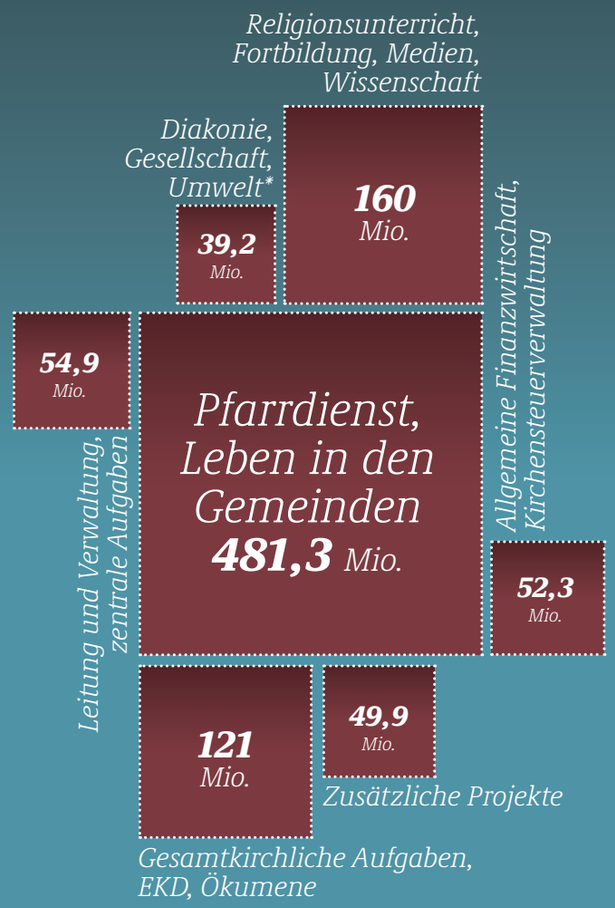
Erträge Haushaltsplan 2020
961,4 Mio. €

Angaben in €

Aufwendungen Haushaltsplan 2020
958,6 Mio. €



* *Hinzu kommen die zahlreichen diakonischen Aktivitäten der Gemeinden und Dekanatsbezirke.*

Wegen der Corona-Krise wird es 2020 zu deutlichen Abweichungen von diesem im November letzten Jahres von der Landessynode beschlossenen Plan kommen. Aufgrund der Haushaltsdisziplin der letzten Jahre sind wir aber auch für einen solchen Fall gerüstet.

Religionsunterricht, Fortbildung, Medien, Wissenschaft.
Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern nimmt ihre Verantwortung in Form von Religionsunterricht, Konfirmandenarbeit sowie in der Erwachsenenbildung wahr; zu vielen Themen bezieht die Kirche pointiert in den Medien Stellung.

Diakonie, Gesellschaft, Umwelt.
In Not geratene, benachteiligte oder bedürftige Menschen stehen seit jeher im Fokus kirchlicher Arbeit. Das wird zurzeit besonders an den zahlreichen Hilfsangeboten zur Corona-Krise deutlich.

Pfarrdienst, Leben in den Gemeinden.
Mit Abstand am meisten investiert die Kirche in ihre traditionellen Aufgaben in den Gemeinden vor Ort: Gottesdienst, Jugend-, Frauen-, Senioren- und Familienarbeit.

Leitung und Verwaltung, zentrale Aufgaben.
Die Landessynode, das „Kirchenparlament", trifft sich zweimal im Jahr, um über aktuelle Fragen und den künftigen Weg der Kirche zu diskutieren. Der Landeskirchenrat tagt monatlich. Die Beschlüsse gelten für die gesamte Landeskirche.

Allgemeine Finanzwirtschaft, Kirchensteuerverwaltung.
Selbstverständlich geht die Kirche mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig um; das vorhandene Vermögen dient der Absicherung von eingegangenen Verpflichtungen und wird nachhaltig angelegt.

Gesamtkirchliche Aufgaben, EKD, Ökumene.
Kirchliches Engagement kennt keine Grenzen. So arbeiten viele Menschen in den Kirchen rund um den Globus zusammen und unterstützen sich gegenseitig.

Zusätzliche Projekte.
In Not geratene, benachteiligte oder hilfebedürftige Menschen stehen seit jeher im Fokus kirchlicher und diakonischer Arbeit.

Noch Fragen?

Unser Serviceteam erreichen Sie kostenfrei unter der Rufnummer **0800/55 95 559**

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Katharina-von-Bora-Straße 11, 80333 München
E-Mail: kirchensteuer@elkb.de
www.kirche-und-geld.de
www.bayern-evangelisch.de

Fotos: Heike Rost
Redaktion und Gestaltung:
Niemz Communications, Studio Kopfsache
Druck: Universal Medien GmbH

Informationen zur Kirchensteuer 2020

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Zahl begeistert: 156.208 Menschen arbeiten zurzeit ehrenamtlich in unserer Kirche mit. Sie helfen bei der Gottesdienst- und Kindergottesdienstgestaltung, besuchen Kranke und Einsame, engagieren sich in der Jugendarbeit, in der Kirchenmusik und in vielen diakonischen Projekten – in den letzten Wochen und Monaten vor allem im Zusammenhang mit der Corona-Krise.

Einige unserer Ehrenamtlichen sind zudem gefragt, wenn es um konkrete Entscheidungen der Kirche geht. Von Ihnen allen demokratisch in den Kirchenvorstand gewählt, managen sie auf Gemeindeebene die alltäglichen Herausforderungen in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft.

Und hier kennen sie sich sehr gut aus, denn die meisten unserer Kirchenvorstände arbeiten auch ganz konkret in ihrer Gemeinde mit – wie Sie in den nebenstehenden Porträts erfahren. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, machen das alles möglich, weil Sie ein verlässliches Mitglied unserer vielseitigen und bunten Kirche sind. Dafür ganz herzlichen Dank.

Ihr
Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof

Kirchenvorstände in Bayern
Wir machen gerne mit!

Kathrin Riedl

Religionspädagogin

Das Leben kann so schön sein: Das denkt der Besucher, wenn er die Religionspädagogin KATHRIN RIEDL und ihre Familie in Sulzberg besucht. Ein toller Blick auf die Allgäuer Berglandschaft verwöhnt das Auge. Und auch der Klang ist der Mutter von zwei Töchtern wichtig. Sowohl im Gottesdienst für die Kleinen, den sie in der Kirchengemeinde mit einem Team organisiert, als auch bei der christlichen Band Jericho: „Es ist mir wichtig, die Menschen mit Musik und Texten zu berühren!“

Christoph Häberlein

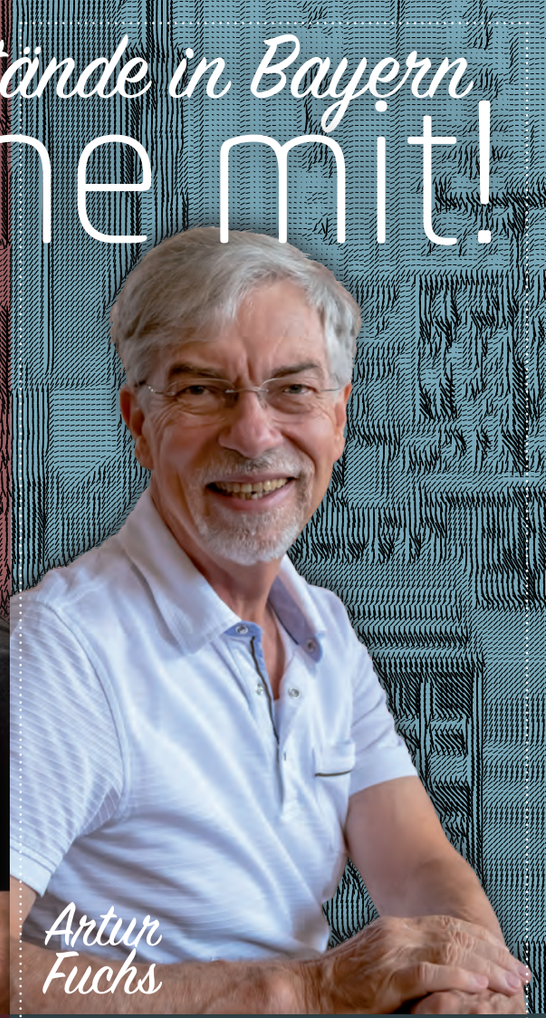
Forstwirt

Einen natürlicheren Arbeitsplatz kann man sich kaum vorstellen: Kirchenvorstand CHRISTOPH HÄBERLEIN ist Forstwirt. Doch er macht sich große Sorgen: „Der Wald geht kaputt“, sagt er und berichtet von Trockenheit und Borkenkäfern. Mehr Freude hat der Schwabacher an einem seiner Hobbys, der Jugendarbeit. „Hier erfahre ich, wie wichtig der Dialog mit den jungen Menschen ist. Nur so“, sagt der smarte Kirchenvorstand, „können wir unsere Gemeinde aktiv gestalten und voranbringen!“

Corinna Gilio

Gastronomin

CORINNA GILIO nippt an ihrem Glas Wein: „Kirche hat für mich sehr viel mit offenen Türen für Fremde zu tun, die anders sprechen, essen und riechen“, sagt die Gastronomin, die neben einer kleinen Weinbar auch einen Cateringservice betreibt. Die Mutter von drei Kindern sitzt im Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde in München, weil sie mit ihrer Stimme „die Grundvoraussetzungen schaffen möchte, andere mit der Leidenschaft für Gastfreundschaft anzustecken“.



Artur Fuchs

Pensionist

Die Pflege des Glaubens steht auch für ARTUR FUCHS im Mittelpunkt seines Engagements, Kirche sei „die Versammlung derer, die an Jesus Christus und seine Botschaft glauben“. Erst vor wenigen Jahren kamen er und seine Frau, die sich um die Teens der Gemeinde Schwabach kümmert, aus Brasilien nach Bayern. Das merkt man Fuchs nicht an: Er liebt seine neue Heimat, „die Kirche und die Region“, wie er sagt – als wäre er hier geboren.